

nimmt ihre Fruchtbarkeit ab und erlischt im vierten bezw. fünften Lebensjahre. Warum muß man dafür sorgen, daß ein Bienenvolk stets eine junge Königin hat?

Will ein Stock schwärmen, so werden mehrere Mütter in eigens dazu erbauten Zellen, welche die Gestalt einer Eichel haben und an den Seiten oder unteren Spitzen der Waben senkrecht hängen, erbrütet. Sobald die ersten Mutterzellen gedeckelt sind, zieht die alte Mutter mit dem Schwarme aus. Nach 16 bis 18 Tagen vom Ei und 7 bis 9 Tagen vom Auszuge des Schwarmes an gerechnet kommt eine junge Mutter aus; sie bekommt Anhang und zieht damit als zweiter Schwarm fort.

b) Die Drohne.

Die Drohnen sind männlichen Geschlechts und sind die stark behaarten Bienen, welche im Sommer in der Mittagszeit ein starkes, dröhnendes Geräusch hören lassen, daher sie auch Drohnen heißen. Man muß sorgen, daß nicht zu viel von diesen unnützen Fressern erbrütet werden, was vom Monat Mai ab geschieht; im August werden sie alle, wenn der Stock gesund ist, getötet. Die Zellen für die Drohnenbrut sind größer als die anderen; werden Arbeitsbienezellen dazu genommen, so erhält jede einen hochgewölbten Deckel, es zeigt sich die Buckelbrut.

Die Drohnen haben keinen Stachel und brauchen zu ihrer Entwicklung 24 bis 25 Tage.

Leben in einem Stocke die Bienen bis in den Herbst mit den Drohnen friedlich beisammen, so ist derselbe mutterlos.

c) Die Arbeitsbiene.

Die Arbeitsbienen kenntst du; es sind die Bienen, welche alle Arbeit verrichten, und daher heißen sie auch so. In einem starken Stocke sind 30000 bis 45000, in einem schwachen 3000 bis 10000. Sie sind weiblich, aber geschlechtlich unausgebildet und daher unfruchtbar. Manchmal kommt es vor, daß in weißelosen Stöcken eine Arbeitsbiene sich zum Eierlegen aufwirft, aber aus den Eiern werden lauter Drohnen.

Warum ist dieser Zustand schnell zu beseitigen? Wie ist dem Volke zu helfen?

Die Arbeitsbiene braucht zu ihrer völligen Entwicklung 21 Tage. Gewöhnlich nach 3 Tagen kommt aus dem Ei eine Made, welche sofort Futter bekommt; nach 5 bis 6 Tagen hat sie sich zur richtigen Größe entwickelt. Nachdem ihr noch Futterbrei gereicht ist, wird die Zelle mit einem Deckel verschlossen, sie spinnt sich ganz ein und verwandelt sich in eine Puppe. Nach 11 bis 13 Tagen ist sie fertig, durchbeißt den Deckel und schlüpft aus.

„Man sagt, sie sei
drei Tage Ei
und Made fünf
und zwölf Nymph';
am einundzwanzigsten indessen
wird stets der Deckel aufgefressen.“